

# im FOKUS



## Edt bei Lambach



Probefahrt nach Fertigstellung des Radwegabschnittes entlang der Fischlhamer Straße

Am Bild: Reinhold Puchinger, Helmut Wolfsgruber, Agnes Sieber, Annemarie Moser und Maximilian Tiefenthaler

### Inhalt

#### Deponiepark Kreisbichl - Baurestmassendeponie

Was hat sich zwischen unserer letzten Ausgabe getan?

**SPÖ-Edt: Klares NEIN zur  
Baurestmassendeponie in der  
Ortschaft Kreisbichl**

Näheres finden Sie auf Seite 8

[www.edt.spooe.at](http://www.edt.spooe.at)

2

Sanierung Sportheim

4

Ende der nächtlichen Ruhestörung

5

Bienenweide & Pflanzen für Bienen

8

**EINLADUNG ZUM FRAUENCAFE**  
am 20. Mai 2020, ab 14:00 Uhr





## DER FRAKTIONSOBMANN BERICHTET

### Sehr geehrte Edterinnen und Edter!

Wie schnell vergeht doch die Zeit. Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Ein Jahr, das sowohl für unsere Gemeinde als auch für die örtliche SPÖ sehr erfolgreich abgeschlossen werden kann. Viele Projekte wie Schaffung von Wohnraum, Straßensanierungen, Radwege, bienenfreundliche Gemeinde usw. wurden zum Teil auf Anregung der SPÖ Edt umgesetzt. Ein herzliches Dankeschön gilt daher auch den beiden anderen Fraktionen, dass unsere Anregungen auch entsprechend unterstützt wurden.

Vieles ist erreicht, aber vieles ist noch zu tun. Einige größere Projekte werden uns in nächster Zeit beschäftigen, so auch die

#### Sanierung des Sportheimes

Das in den Jahren 1985-1988 errichtete Gebäude wurde damals unter großer Mithilfe der Vereinsmitglieder und finanzieller Unterstützung der Gemeinde sowie des Landes gebaut. Für damalige Verhältnisse war dieses Vereinsheim am letzten Stand der Technik und für alle Sektionen eine Stätte der sportlichen Begegnung und des gemütlichen Beisammenseins.

Die Zeiten haben sich aber in den letzten 30 Jahren geändert und das Gebäude weist bereits Baumängel auf. So ist es jetzt an der Zeit, entsprechende Maßnahmen zu setzen. Die Überlegungen, das Vereinsheim nur notdürftig zu renovieren wurden aber aufgrund einer Begutachtung durch das Land O.Ö. und der neuen Vorschriften wie Barrierefreiheit, thermische Sanierung usw. wieder verworfen. Der Vorschlag des Landes, eine Generalsanierung vorzunehmen, hat daher zu einer Verzögerung des

Vorhabens geführt. Die Mehrheit im Gemeinderat und auch der SV Gartner haben sich daher entschieden, die nötigen finanziellen Mittel zur Verfügung zu stellen. Das Land O.Ö. wird sich mit 39 Prozent der förderbaren Kosten an diesem Projekt beteiligen. Die Kosten für den Umbau der Gastronomie werden vom SV Gartner übernommen. Derzeit werden die Kostenvoranschläge vom Land geprüft und nach Abschluss der Prüfung kann mit dem Umbau begonnen werden.

Auch wir sind der Meinung, dass diese Vorgangsweise langfristig gesehen die beste Variante ist, auch wenn die Gesamtkosten auf den ersten Blick etwas hoch erscheinen.

Ihr



Reinhold Puchinger  
Fraktionsobmann

### Wussten Sie, ...

... dass es in Edt einige erhaltenswerte Kleindenkmäler gibt, wie Kapellen, Bildstöcke, Marterl etc. Meistens befinden sich diese im Privatbesitz, sind aber für die Allgemeinheit frei zugänglich und prägen wesentlich unsere Kulturlandschaft. In den letzten Jahrzehnten war es oft so, dass die Sanierung dieser Denkmäler von den Eigentümern mit freiwilligen Helfern durchgeführt wurde. Um diese - oft in Jahrhunderten gewachsenen - schönen Ortsbilder zu erhalten, wurde im Gemeinderat eine Förderung beschlossen, um die Besitzer solcher Objekte zumindest finanziell zu unterstützen. Die Förderung zur Sanierung bzw. Instandsetzung ist mit 20 Prozent angelegt, mit einer Höhe von 2.000 Euro begrenzt und kann alle zehn Jahre in Anspruch genommen werden. Eine Auszahlung ist nur gegen Vorlage von Rechnungen möglich. Wenn Sie ein erhaltenswertes Denkmal sanieren und diese Förderung in Anspruch nehmen möchten, wenden Sie sich bitte an die Bürgerservicestelle im Gemeindeamt.



Am Bild die Rote Kapelle in der Ortschaft Oberroithen





## DER ORTSPARTEIOBMANN BERICHTET

Sehr geehrte Edterinnen und Edter!

SchülerInnen, Lehrlinge, Studierende und viele junge Menschen aus verschiedenen gesellschaftlichen Schichten und Teilen Österreichs demonstrieren gegen die Klimaerwärmung. Junge Menschen bangen um ihre Zukunft, weil eine Klimaextreme der anderen folgt.

Heuer zum Beispiel hatten wir den heißesten Juni in der Messgeschichte. Tatsächlich muss den Jugendlichen zugestimmt werden, da unser Lebensstil verbunden mit unserem Wohlstand extrem viel Energie verbraucht.

Richtigerweise verschaffen sich die Jugendlichen für ihr Anliegen Gehör, da sie genug von Ankündigungen haben, denen keine Taten folgen. Vieles wurde in den letzten Jahren versprochen, aber so bald es um die Umsetzung geht, heißt es von den politischen Entscheidungsträgern: „Das können wir uns nicht leisten.....!“

Faktum ist, wenn wir so weiter agieren wie bisher, wird sich die Umweltsituation noch drastischer verschlechtern. Aussagen, wie „ich alleine kann dazu nichts beitragen“ oder „warum soll ich etwas machen“ bringen uns nicht weiter!

Dabei könnte natürlich jeder seinen Beitrag leisten:

- Vermeiden Sie unnötige Einkaufsfahrten: Durch regionale Einkäufe erhalten Sie die Wertschöpfung und sichern Arbeitsplätze in der Region.
- Kaufen Sie nachhaltig produzierte Lebensmittel ein: Das Angebot von Obst und Gemüse richtet sich nach der Jahreszeit. Neben BIO-Ware haben auch konventionell produzierte Lebensmittel eine gute Umweltbilanz, wenn diese regional sind. Achten Sie daher auf die Herkunft.
- Fahren Sie nicht jeden Meter mit dem Auto: Kurzstrecken mit dem Fahrrad schont nicht nur die Umwelt, sondern Sie tun gleichzeitig Ihrem Körper etwas Gutes.
- Hinterfragen Sie Ihre Reisegewohnheiten, es muss nicht immer eine Flugreise in den Urlaub sein.
- Vermeiden Sie Verpackungen, vor allem aus Kunststoff.
- Das Anlegen einer Blumenwiese und das Pflanzen heimischer Gehölze steigert die biologische Vielfalt.

Die Liste würde sich ganz einfach noch erweitern lassen. Die jetzige Generation ist es der zukünftigen schuldig, ihnen eine möglichst intakte Natur zu hinterlassen.

### Initiativen mit Symbolkraft

Auch der öffentliche Sektor sollte seinen Beitrag leisten und muss entsprechende Initiativen setzen. Darum haben wir uns im Umweltausschuss der Themen Insekten- und Bodenschutz angenommen.

**Ein Beispiel**, auf das ich als Obmann wirklich stolz bin: Seit heuer werden sogenannte Bienenweiden – öffentliche Flächen der Gemeinde Edt - nicht mehr gemulcht, stattdessen zweimal abgemäht und das Mähgut entfernt. Diese Arbeitsweise magert die ausgewiesenen Flächen ab. Wiesenblumen und Wildkräuter bekommen auf solchen Plätzen wieder eine Chance sich zu vermehren, nebenbei reduziert sich dadurch der Pflegeaufwand.

Nächstes Jahr bietet der Umweltausschuss eine **Blühsträucheraktion** an. Mit dieser Maßnahme soll das Pflanzen einheimischer Sträucher im Garten gefördert werden. Diese beiden Maßnahmen fördern die Biodiversität in unserer Gemeinde. Lesen Sie dazu mehr im Artikel „Neues aus dem Umweltausschuss“ auf Seite 5.

Als Vorsitzender der SPÖ-Edt und im Namen des gesamten Teams wünsche ich Ihnen Frohe Weihnachten sowie viel Freude und bestmögliche Gesundheit im Jahr 2020.

Maximilian Tiefenthaler  
Ortsparteivorsitzender



#### Impressum

Herausgeber & Verleger: SPÖ - Edt, Ortsparteiobmann Maximilian Tiefenthaler, MBA MPA, Schneiderweg 2, 4650 Edt bei Lambach  
 Blattlinie: Information rund um das Geschehen in Edt, die Landes-, Bundes- und Europapolitik. Fotos SPÖ  
 Redaktion SPÖ Organisation Edt. Alle Urheberrechte liegen, sofern nicht anders gekennzeichnet, beim Herausgeber.

## Gratulation - Freiwillige Feuerwehr Edt Klaus

Seit 125 Jahren besteht die Feuerwehr Edt Klaus, darum gab es am 14. September eine große Feierlichkeit. Zurzeit der Gründung der Feuerwehr bestanden die Häuser überwiegend aus Holz und als Beleuchtung wurden Öl- und Kerzenlichter verwendet.

Die Not war damals groß und durch das offene Licht ging eine große Gefahr aus. Bei einem Brand verloren die Familien ihr Hab und Gut und standen dann vor dem Nichts. Um diesem Leid entgegen zu wirken, schlossen sich im Jahre 1894 mutige Männer zusammen und gründeten eine Feuerwehr. In der heutigen Zeit hat sich der Einsatzbereich der Feuerwehr sehr stark erweitert. Technische Einsätze und Hilfe bei Naturkatastrophen überwiegen. Die

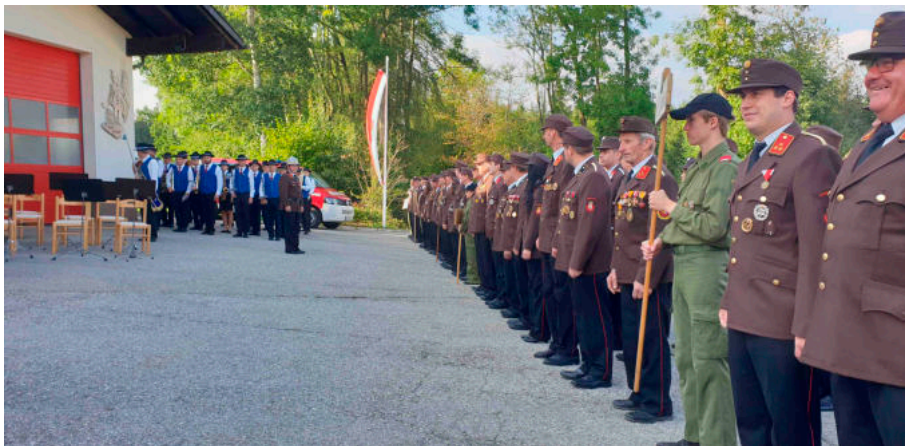
Gefahr des Feuers ist aber immer noch genauso bedrohlich wie früher.

Darum möchten wir dem Kommandanten Ernst Schwarzlmüller mit seinen Kameradinnen und Kameraden zum Jubiläum gratulieren und Ihnen für Ihren stets unermüdlichen Einsatz herzlich danken.



Bild oben: Stv. des Bezirks-Feuerwehrkommandanten Dipl.-Ing. (FH) Markus Pfarl und Feuerwehrkommandant FF Edt-Klaus Ernst Schwarzlmüller

Bild links: Die Feuerwehrkameraden von benachbarten Feuerwehren



## Eisenbahnkreuzung Werkstraße

Ein sehr sensibles Thema im Hauptsiedlungsgebiet unserer Gemeinde sind die Pfeifsignale bei den Eisenbahnkreuzungen. Speziell im Nahbereich der Werkstraße sind die Bewohner diesem Lärm besonders ausgesetzt. Aus gesetzlichen Gründen muss ein Triebfahrzeugführer vor Querung einer Eisenbahnkreuzung drei Mal ein Pfeifsignal abgeben. Früher waren die Signale nicht sehr störend. Das Problem wurde durch eine Gesetzesänderung verursacht, wodurch die Lautstärke der Pfeifsignale aus Sicherheitsgründen wesentlich erhöht werden musste.

Bereits 2014 starteten wir die Initiative, diese Störquellen auszuschalten. Mit dem bereits erfolgten Umbau des Übergangs in der Gemeindestraße (Schöberlsiedlung) konnte eine gewisse Erleichterung geschaffen werden. Leider kam diese nicht voll zu Wirkung, weil in unmittelbarer Nähe die

nächste Kreuzung in der Werkstraße ist. Daher starteten wir 2015 eine Unterschriftenaktion, bei der wir große Unterstützung von der Bevölkerung erfuhren. Gestärkt durch dieses Vertrauen, konnten wir das Thema gemeindepolitisch umsetzen. Jetzt ist es endlich soweit, ein Ende der Lärmbelästigung durch die Pfeifsignale im Hauptsiedlungsgebiet ist in Sicht. Ab Anfang Dezember ist diese Kreuzung technisch gesichert und somit können die Pfeifsignale entfallen. Bürgerinnen und Bürger werden ab diesem Zeitpunkt nicht mehr in ihrer Nachtruhe gestört.



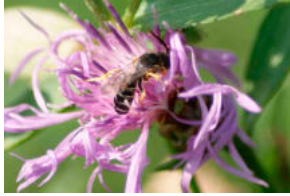
Bereits im Jahr 2015 sammelte die SPÖ-Fraktion Unterschriften für die technische Sicherung der Eisenbahnkreuzung, damit die Pfeifsignale entfallen können.

Am Foto: Die damalige SPÖ-Fraktion mit Anrainern



## NEUES AUS DEM UMWELTAUSSCHUSS

### Insektenschutz fängt im Hausgarten an



Eine Wildbiene bei der Futtersuche

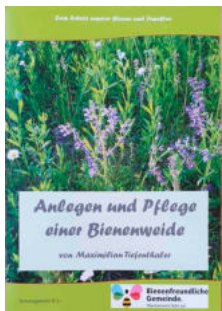
Seit diesem Jahr ist unsere Gemeinde Mitglied beim Bodenbündnis OÖ und beteiligt sich beim Projekt „Bienenfreundliche Gemeinde“. In den letzten Jahren kam der Lebensraum für unsere Bienen und Insekten durch Verbauung und intensive

Bewirtschaftung immer mehr in Bedrängnis. Mit dem Projekt „Bienenfreundliche Gemeinde“ möchte der Umweltausschuss dieser Entwicklung entgegenwirken.

Es geht aber nicht nur um die Honigbiene, sondern um alle Insekten. Die Insekten stehen am Anfang der Nahrungskette im Tierreich und sind für eine Biodiversität - biologische Vielfalt - besonders wichtig. Mit der Projektbeteiligung sollen alternative Wege aufgezeigt werden, die nicht mit mehr Aufwand verbunden sind.

### Blumenwiese

Eine Blumenwiese macht den Garten bunt. Fast in jedem Garten finden sich einige sonnige Quadratmeter, die leicht in eine Bienenweide umgewandelt werden können. Im Dialog mit den Edterinnen und Edtern wurde ich bereits öfter gefragt, auf welche Punkte beim Anlegen einer Bienenweide zu achten oder was bei der Pflege einer Blumenwiese zu berücksichtigen ist. Diesbezüglich habe ich meine Erfahrungen in der Broschüre „Anlegen und Pflege einer Bienenweide“ zusammengefasst.



Bei Interesse kann diese für einen Druckkostenbeitrag von 2 Euro bei mir bezogen werden. Sollte Saatgut für kleinere Flächen benötigt werden, kann ich dieses zum Selbstkostenpreis weitergeben. Für einen Quadratmeter werden im Schnitt nur 3 Gramm ausgesät. Bei der Firma, bei der ich das Saatgut beziehe, ist die kleinste Menge ein Kilo. Wer eine größere Fläche anlegen will, kann sich das direkt bei der Firma Kärntner Saatbau bestellen.

Bei Interesse senden Sie mir eine Mail unter [max.t@aon.at](mailto:max.t@aon.at).

### Förderung von einheimischen Blüh-pflanzen

In den letzten Jahren wurden bei Neuanlagen von Gärten weniger einheimische Blühsträucher bevorzugt, sondern wurden durch Sträucher mit sehr großen, schönen Blüten aus unserer Kultur verdrängt. Die - für das Auge - prachtvollen Pflanzen haben aber einen gravierenden Nachteil. Die Blüten solcher Sträucher sind zum Teil so gezüchtet worden, dass die Insekten keine Möglichkeit haben zu den Pollen und zum Nektar zu kommen.



Schlehdorn mit Früchten



Sanddorn mit Früchten

Es gibt zwar eine wunderschöne Blütenpracht, aber leider sind diese für Insekten nutzlos. Einerseits sind heimische Blühpflanzen an unser Klima angepasst und andererseits brauchen diese weniger Pflege. Probieren Sie es einmal aus und machen Sie Ihren Garten zum Paradies für Insekten. Dort wo sich Insekten tummeln, siedeln sich außerdem zwangsläufig Singvögel an!

Sollten Sie es einmal aus und machen Sie Ihren Garten zum Paradies für Insekten. Dort wo sich Insekten tummeln, siedeln sich außerdem zwangsläufig Singvögel an!

Sollten Sie zum Entschluss gekommen sein, Ihren Garten naturnaher zu gestalten, dann nutzen Sie die Blühsträucheraktion seitens des Umweltausschusses.

Eine an die Bodenbeschaffenheit von Edt angepasste Auswahl von 16 unterschiedlichen Blühpflanzen kann zu einem sensationell günstigen Preis angeboten werden. Eine entsprechende Bestell-Liste liegt am Gemeindeamt auf und kann dort auch wieder abgegeben werden. **Bitte das Bestellende 28.02.2020 beachten.**

Sollten Sie ein landwirtschaftliches Anwesen besitzen, dann gibt es dafür eine gesonderte Förderschiene. Informationen können Sie beim Obmann des Umweltausschusses, Maximilian Tiefenthaler, erfragen.



**Bienenfreundliche Gemeinde.**

Oberösterreich blüht auf.



## Schaffung neuer Bauplätze

Verwirklichen Sie in Edt Ihren Traum vom Eigenheim. Edt ist ein zentral gelegener Ort mit einem ländlichen Flair und einer guten Verkehrsanbindung. Darum gibt es eine beständige Nachfrage nach Baugründen. „Mir ist wichtig, dass auch in Zukunft Edter Bürgerinnen und Bürger in unserer Gemeinde einen Bauplatz finden“.

Die Vorbereitungen für die Erweiterung des Siedlungsgebietes sind bereits fortgeschritten. Wenn alles gut läuft, entstehen in der Werkstraße neunzehn neue Bauplätze. Die Grundstücke bieten eine ruhige und nach Süden ausgerichtete Lage, mit einer wunderbaren Nähe zur Traunau. Auf Gemeindeebene wurden die nötigen Voraussetzungen bereits beschlossen. Derzeit fehlt aber noch die Zustimmung der Grundverkehrskommission.

Wir rechnen damit, dass 2020 die Umwidmung abgeschlossen sein wird.

Ihre Regina Kalteis  
Mitglied im Wohnungsausschuss

*Regina Kalteis*



*Die SPÖ-Edt wünscht allen Edterinnen und Edter viel Gesundheit und Freude im neuen Jahr*

## Griass eich,

mein Name ist **Wilhelm Dipolt**, kurz Willi. Ich komme aus Pichl bei Wels und mit meinem Team sind wir nun seit 31. Oktober offiziell die neuen Pächter des Edtventure, Café Bar.

Nach über 25 Jahren Gastroerfahrung wagten wir uns 2017 zum ersten Mal in die Selbstständigkeit. Mit 1. Mai 2017 eröffneten wir das Buffet im Freibad Offenhausen neu. Mittlerweile ein Treffpunkt für Jung und Alt, zu jeder Tages- und Nachtzeit, worauf wir sehr stolz sind.

Die positiven Rückmeldungen der Gäste haben uns sehr motiviert und so sind wir im Juni dieses Jahres mit Petra und Tobias in Kontakt getreten. Für uns war relativ schnell klar, das ist das Richtige. Durch die Unterstützung der Vorbesitzer und der Gemeinde konnten wir in wenigen Wochen das Lokal unser nennen. Wir waren von Anfang an überzeugt, dass dies eine große Herausforderung ist, welche wir gerne annehmen. Mit einigen Umbauarbeiten, neuer Dekoration und vielen Arbeitsstunden haben wir das

Lokal neu zum Leben erweckt.

Durch die tolle Aufnahme im Ort und die Unterstützung der Vereine, Gemeinde, Freunden und Familie wird das Edtventure ein neuer Treffpunkt in Edt bei Lambach.

Wir freuen uns, euch als Gäste begrüßen zu dürfen.

**Willi samt Team**





## Pensionistenverband Lambach, Edt und Neukirchen bei Lambach



Unsere Ortsgruppe betreut derzeit ca. 300 Mitglieder, wovon etwa 100 Personen der Gemeinde Edt angehören. Wir versuchen unter dem Motto „gemeinsam statt einsam“ für alle ein attraktives, abwechslungsreiches Programm zu gestalten. Hier ein kurzer Auszug unserer Aktivitäten der letzten Zeit:

Im September besuchten wir das Kriminalmuseum in Scharnstein, anschließend das Schloss Scharnstein mit Führung durch den Schlossherrn



4-Tages-Fahrt nach Tschechien



Im Schloss Scharnstein

Anfang Oktober unternahmen wir eine 4-Tagesfahrt nach Tschechien, wo wir u.a. Pilsen, Prag und Karlsbad besuchten. Ein weiteres Ziel war eine Fahrt auf den Gahberg und Wanderung zur Kreuzingalm.

Am Staatsfeiertag machten wir einen Rundgang durch die Nachbargemeinde Stadl-Paura, wobei auch die Dreifaltigkeitskirche mit einer Führung besichtigt wurde.

Beim monatlichen Stammtisch erfreuen sich die Kartenspieler, werden wichtige Information ausgetauscht oder es wird bei Kaffee und Kuchen einfach nur „getratscht“. Weiters gehört zu unseren wöchentlichen Aktivitäten Gymnastik, Kegeln und Nordic-Walking.

Darüber hinaus kann man mit Seniorenreisen eine Vielzahl der bestens organisierten und betreuten (auch ärztliche Betreuung) Auslandsreisen unternehmen.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, stehen unsere Funktionäre gerne für nähere Auskünfte zur Verfügung. Wir würden uns freuen, Sie in unserer Gemeinschaft begrüßen zu können (Obmann Reinhold Schmidt, Tel. 0699 19462409).



Jeden Dienstag - Nordic Walking

Der Vorstand der Ortsgruppe wünscht Ihnen eine besinnliche Adventzeit, ein frohes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

**Hans Langmayr Schriftführer**



### Wo drückt der Schuh?

Gibt es ein Thema in Ihrem Umfeld oder in der Gemeinde, das Sie stört? Wenn ja, dann melden Sie sich bitte bei uns unter der Mailadresse [edt@ooe.spoe.at](mailto:edt@ooe.spoe.at) oder telefonisch unter 0664/2869394.

Wir werden uns um Ihr Anliegen bemühen und Sie vom Ergebnis informieren.

## Deponiepark Kreisbichl - Baurestmassendeponie

Nachstehend möchten wir Sie über den derzeitigen Stand in Angelegenheit „Deponiepark Kreisbichl“ informieren. Wie zu erwarten, wurde unserer Gemeinde der Bescheid während der Urlaubszeit Anfang August zugestellt. Wenig überraschend bestätigten sich unsere Befürchtungen, dass im Genehmigungsverfahren zugunsten der Firma Felbermayr entschieden wurde.

Bereits vor Einreichung des Verfahrens wurde von der Firma Felbermayr ein sogenanntes Vorprüfungsverfahren durchgeführt, das heißt, das Bauvorhaben wurde mit Sachverständigen bereits vor Start des offiziellen Verfahrens geprüft. Umso mehr ist es verwunderlich, dass es auf regionaler Ebene die längste Zeit keinerlei Informationen über das bevorstehende Projekt gab. In den seltensten Fällen lässt sich ein Projekt mit derartigen Auswirkungen wirklich geheim halten. Offensichtlich ist das hier fast gelungen.

Gerade noch rechtzeitig stellten wir von der SPÖ-Fraktion bei der Gemeinderatssitzung vor dem Sommer noch einen Antrag auf Rechtsvertretung, um auf eine mögliche Bescheidezustellung in den Ferien schneller reagieren zu können. Weiters

stellten wir einen Antrag, die rechtlichen Schritte mittels eines Sachverständigengutachtens zu untermauern. Beide Anträge wurden vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

Leider dauert die Einspruchsfrist bei solchen Bescheiden nur vier Wochen. Am 26. August gab es dann nochmals eine außerplanmäßige Gemeinderatssitzung, um die Beeinspruchung des Bescheides zu beschließen und den Sachverständigen zu beauftragen. Die Gemeinde wird durch Anwalt Dr. Blum vertreten, der für derartig komplexe Verfahren bestens qualifiziert ist. Der Sachverständige ist ebenfalls sehr erfahren und weit über die Grenzen von Österreich hinaus bekannt.

Ziel unserer Aktivitäten ist es, den Deponiepark mit allen rechtlich zulässigen Mitteln zu verhindern. Die von der Deponie ausgehenden möglichen Gefahren müssen von der Edter Bevölkerung abgewendet werden. Die SPÖ-Edt wird in dieser Angelegenheit immer auf der Seite der Edter Bürgerinnen und Bürger stehen, damit ihr Grundwasser nicht vergiftet und die Gesundheit nicht durch Asbeststaub etc. gefährdet wird.

**Wir brauchen und wollen keine derartige Deponie in Edt!**

## Bitte vormerken! EINLADUNG ZUM FRAUENCAFE AM 20. Mai 2020

Es ist wieder soweit. Wir laden Sie geschätzte Edterinnen zu unserem beliebten Frauencafe herzlich ein. Dieses Mal freuen wir uns, ein paar Tage nach dem Muttertag mit Euch einen gemütlichen, informativen und lustigen Nachmittag zu verbringen.

**Wann:** Mittwoch, 20. Mai 2020,  
ab 14.00 Uhr

**Wo:** EDTVENTURE, Cafe & Bar  
(neben Nah & Frisch)

**Wer:** Alle interessierten Edterinnen

Beim gemütlichen Beisammensein erwartet Sie duftender Kaffee oder Tee und selbstgemachte leckere Mehlspeisen.

**Auf Euer Kommen freut sich das  
TEAM der SPÖ-Frauen in EDT**



Hildegard Renate Palmstorfer bei der Ausgabe beim Küchenbuffet